

Kopie für hartplatzhelden.de

Ottmar von Holtz

Württembergischer Fußballverband e.V.
Goethestr. 9

70174 Stuttgart

Hildesheim, 20. März 2008

Offener Brief: Ihre Klage gegen „hartplatzhelden.de“

Sehr geehrte Herren!

In der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 20.03.08 wurde über Ihre Klage gegen die Internetplattform hartplatzhelden.de berichtet. Ihr Vorgehen zeigt, wie wenig Verständnis Sie für den ehrenamtlichen Einsatz unzähliger Eltern und anderer Vereinsbeteiligter haben, die es erst ermöglichen, dass jenseits des Profibereichs Fußball gespielt wird. Ihrer Logik folgend müsste jede Vereinszeitung verboten werden, die sich durch örtliche Werbeschaltung finanziert und auf welcher über die Ereignisse des Spielgeschehens berichtet wird.

Der ganze Vorgang zeigt, dass offensichtlich in unseren Verbänden alte Herren das Sagen haben, die die Mechanismen des Internetzeitalters nicht verstehen. Hier soll eine Plattform geboten werden, die es Spielern und Betreuern, Familien und Freunden ermöglicht, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen.

Eine Internetplattform wie hartplatzhelden.de zu betreiben, kostet Zeit, Schweiß und Geld. Dass sie sich über Werbebanner finanziert, ist daher verständlich und notwendig. Eine freie Community auf Web 2.0-Basis ist immer besser und erfolgreicher, als das verstaubte Zeug, was Verbände anzubieten in der Lage sind.

– 2 –

Mit Ihrem Hinweis, dass Sie als Verband den Spielbetrieb organisieren und ermöglichen, instrumentalisieren Sie diese Aufgabe offensichtlich als Argument, um unliebsame Konkurrenz gegen eigene Videoplattformen abzuwehren. Bezahlen denn die Vereine keine Mitgliedsbeiträge an den Verband? Ist es daher denn nicht Ihre Pflicht, den Spielbetrieb, sozusagen als Gegenleistung, zu organisieren? Und hat denn jemand von Ihnen schon mal errechnet, wie viel Geld die Betroffenen selbst in den Spielbetrieb stecken?

Sollten Sie sich mit Ihrer Sichtweise durchsetzen, wäre dies ein Schlag ins Gesicht all derer, die viel Freizeit und eigenes Geld in den Fußball investieren und damit den Amateurfußball überhaupt erst mit Leben füllen. Heute gehen Sie gegen die Videoplattform hartplatzhelden.de vor – und was kommt morgen?

Vielleicht sollten Sie sich mal Sonntag für Sonntag an die Spielplätze stellen, damit Sie begreifen, was es überhaupt heißt, Amateurfußball zu organisieren und zu spielen! Dann hätten wir sicher weit weniger Ignoranz gegenüber den Tausenden von Ehrenamtlichen, die Ihre Zeit für den Amateurfußball hergeben, ohne einen einzigen Cent dafür zu bekommen!

Mit freundlichen Grüßen

Ottmar von Holtz

Eine Kopie dieses Schreibens geht an: DFB, NFV, Betreiber der Internetseite hartplatzhelden.de, *Hannoversche Allgemeine Zeitung* und an die Zeitschrift *11 Freunde*